

Das ganz besondere Frühstück

Bürgerstiftung lädt zur „Langen Bank an der Abzucht“ – Kartenverkauf hat begonnen – Bis zu 150 Tische

Von Friedrich Metge

GOSLAR. Rekordverdächtig ist das Vorhaben allemal: Entlang der Abzucht soll eine Tischreihe mit bis zu 1500 Sitzplätzen entstehen. Der Brunch, initiiert von der Bürgerstiftung Goslar und Umgebung, steht unter dem Motto: Von Bürgern, für Bürger, mit Bürgern. Der Erlös kommt den Projekten „Kinder in Not“ zugute.

Das Unternehmen „Lange Bank an der Abzucht“ steigt am Sonntag, 13. Juni, Beginn ist um 11 Uhr, Ende gegen 15.30 Uhr.

Einzelheiten nannten der Vorsitzende der Bürgerstiftung, Joachim Rebmann, sein Stellvertreter Dr. Otmar Hesse sowie Marion Bergholz (Leiterin der Freiwilligenagentur) und Monika Lönne-Peters (Freiwilligen-Agentur, Organisatorin der Veranstaltung) in einem Pressegespräch. Mit der „Langen Bank“, so

Rebmann, wolle man nicht nur die „Kinder in Not“-Projekte unterstützen, sondern auch das Wir-Gefühl und die Gemeinsamkeit stärken. Was in anderen Städten möglich sei, werde auch in Goslar gelingen. Zumal, ergänzte Hesse, der Abzuchtbereich einen ganz besonderen Charme ausstrahle.

Erste Anmeldungen

Die „Lange Bank“ beginnt an der Abzuchtbrücke gegenüber der Gefängniszufahrt und führt dann weiter zum Museumsufer, wo die offizielle Eröffnung durch Oberbürgermeister Henning Binnewies geplant ist. Der bislang letzte Abschnitt entlang der Abzuchtstraße endet hinter der Einmündung der Domstraße. Das sind nach den Worten von Lönne-Peters insgesamt 100 Tische mit jeweils acht Sitzplätzen. Von denen seien 50 bereits verkauft, für weitere 50 lägen Anmeldungen vor.

Sollte das nicht reichen, was die Bürgerstiftung natürlich hofft, ist eine Verlängerung bis über die St. Annenkapelle hinaus möglich. Im Hinterkopf, so Rebmann, habe man Bad Harzburg. Dort waren bei einer ähnlichen Veranstaltung in der Fußgängerzone rund 1000 Teilnehmer gezählt worden. Das wolle man toppen.

Stimmiges Umfeld

Umrahmt wird das Bürgermahl durch ein Rahmenprogramm, bei dem die Brücken als Bühne dienen sollen. Die, so Hesse, könnten zudem als Werbeflächen für Unternehmen und Organisationen vermietet werden. Speziell für Eltern mit Kindern ist der Bereich in Höhe des Kindergartens Kunterbunt reserviert, wo nicht nur Toiletten für die Kleinen vorhanden sind, sondern auch ein kindgerechtes Programm abläuft. Essen und Getränke können die Gäste, die einen Einzelplatz für sechs Euro oder einen Tisch für



So, wünschen sich die Veranstalter, soll es am 13. Juni entlang der Abzucht aussehen. Fotos: Schenk/Montage: Velte

acht Personen (40 Euro) reserviert haben, mitbringen, aber auch an zwei Ständen kaufen. Die Plätze sind nummeriert.

Nachdem die Bürgermahle auf dem Marktplatz in den vergangenen

beiden Jahren nicht unbedingt vom Erfolg gekrönt waren, hoffen Bürgerstiftung und Freiwilligen-Agentur jetzt auf das Gegenteil. „Das Umfeld stimmt und das Wetter spielt garantiert mit“, ist sich Bergholz sicher.

INFOKASTEN

› Nummerierte Karten für „Die lange Bank an der Abzucht“ am Sonntag, 13. Juni, sind ab sofort bei der Freiwilligen-Agentur in der Adler-Passage, Telefon (053 21) 39 42 56, und in der Touristinformation, Markt 7, Telefon 7 80 80, erhältlich. Ein Einzelplatz kostet sechs Euro, ein Tisch für acht Personen 40 Euro.

› Essen und Trinken kann mitgebracht werden, ist aber auch an zwei Verkaufsständen erhältlich.

› Der Erlös kommt den unter der Überschrift „Kinder in Not“ zusammengefassten Projekten der Bürgerstiftung zugute. Sie richtet die „Lange Bank“ aus. -tge